

- **Nicht auf Sand gebaut:**
Dubai Rebooted



inklusive
 simFlight
 exklusiv
 Seiten

- **Ein ernstzunehmender Airbus:**
Airbus X Extended

- **Elektronischer Fluglotse:**
PRO-ATC/X

• X-Plane: Airports von TruScenery und
 Catalina PB5-5A von Hydroz



Smörrebröd für die Alpen:
 Saab J-105 OE



Zeitreise zu einem u(h)rigen Flugplatz:
 Airport Grenchen X





Ein bewegtes Leben in der Luft und auf dem Wasser: Catalina PBY-5A **HYDROZ**

Historische Flugboote – die Mischung aus Schiff und Flugzeug – faszinieren viele Flugbegeisterte. Beide Verkehrsmittel sind für eine gewisse Zeit in sich geschlossene Welten, auf sich gestellt in einer durch Wetter und Entfernung nicht immer ganz ungefährlichen Umgebung. Die Catalina des ehemaligen US-amerikanischen Herstellers Consolidated Aircraft ist ein besonders bekannter Vertreter - und schon länger für X-Plane 9 und 10 zu haben.

Bereits 2009 hat Aerosoft www.aerosoft.com eine recht ansehnliche Catalina für den FS X veröffentlicht, für 27,95 Euro als Download und 29,99 Euro als Box. Diese basiert laut Handbuch auf keiner (einst) real existierenden Catalina, sondern fasst alles, was eine typische „Cat“ ausmacht, zusammen.

Anders bei der Catalina für X-Plane des Franzosen Olivier Faivre, die er unter seinem Label Hydroz <http://hydroz.net> herausgegeben hat: Modelliert wurde ein real existierendes Flugzeug, das heute unter N9767 registriert ist. Genau genommen handelt es sich um eine „Can-so“, eine Lizenzversion, die 1943 von Boeing Kanada für die Royal Canadian Air Force mit der Kennung RCAF 9767 gebaut wurde. Ab 1946 war sie mit der Kennung CF-CRR bei unterschiedlichen Betreibern im zivilen Einsatz, ab 1977 als Löschflugzeug (C-FCRR).

Verfügbarkeit, Installation und Lieferumfang

Hydroz' Catalina ist bei X-Plane.org für derzeit 24,95 US-Dollar erhältlich. Dafür erhält man ein gut 240 MByte großes Archiv, das in den Aircrafts-Ordner im X-Plane-Verzeichnis entpackt wird. Danach kann das Flugzeug in X-Plane ausgewählt werden. Das Paket enthält die PBY-5A für X-Plane 9 und 10 in acht Varianten, inklusive Militär- und Wasserbomber. Die 157-seitige Dokumentation in sieben PDF-Dateien lässt keine Fragen offen.

Eine passende – wunderschön gemachte – Szenerie gibt es mit den Salomonen-Inseln Munda und Gizo bei X-Plane.org für 14,95 US-Dollar. Munda war im zweiten Weltkrieg zunächst japanischer Flugplatz und wurde 1943 von US-amerikanischen Kräften erobert.

Cockpit

Das Cockpit ist nur in 3D vorhanden, es können 2D-Panels für die Mittelkonsole, die Starter, die Wahl des Blickwinkels und Checklisten eingeblendet werden. Die militärischen Cockpits präsentieren sich in einem dunklen Schwarz-Grün mit teils verwaschenen Zeigerinstrumenten, während in den zivilen Varianten ein helles blaugrau mit zunehmend modernerer Ausstattung dominiert.

Eine der modernen Varianten ist leider etwas missglückt: Sie hat im Radiostack im Original oben ein Garmin GNS530 und unten ein GNS430. Da X-Plane nur ein GNS430 mitliefert, hat Olivier Faivre das GNS530 nachgebildet, indem er ein GNS430 in ein GNS530-Gehäuse gesteckt hat. Das ist Unsinn und schwer lesbar, weil der Bildschirm des oberen GNS430 dadurch verzerrt dargestellt wird. Es wäre besser gewesen, auf das obere GPS zu verzichten oder zwei GNS430-Gehäuse einzubauen.

Flugverhalten und Besonderheiten

Vor dem Start steht das Lesen der Checklisten. Ein virtueller Kopilot kann diese auf Wunsch abarbeiten. Das ist eine gute Möglichkeit, sich mit den korrekten Verfahren vertraut zu machen. Seine Meldungen gibt der Kopilot in Textform wieder.

Nach der Startfreigabe hebt die Catalina recht schnell ab. Auf Steuereingaben reagiert sie etwas träge, woran man sich aber schnell gewöhnt – übrigens genauso wie bei Aerosofts Catalina für den FS X, die ein ähnliches Fluggefühl vermittelt.

Der Kopilot kann während des Flugs für die Triebwerksregelung, die Umdrehungen pro Minute und das Gemisch eingesetzt werden. Im Test wurde be-

obachtet, dass er mitunter recht schnell und oft Änderungen vor- und zurücknimmt. Laut Olivier Faivre hängt das allein vom Ladedruck ab, dem Manifold Pressure, so dass der Kopilot bei unbewegtem Schubhebel nicht wechseln müsste. Meinen Eindruck, dass der Kopilot auch den Anstellwinkel berücksichtigt, verneinte Olivier...

Das Modell verfügt über ein über den X-Plane-Standard hinausgehendes, abschaltbares Fehlermodell für die Motoren, so dass Drehzahl und Throttle strikt im grünen Bereich zu halten sind.

Die Landung auf Land und im Wasser erfolgt problemlos. Sehr gefallen hat, dass die Catalina tatsächlich aus dem Flachwasser an Land rollen kann; dem Scriptable Avionics Simulation Library-Plugin (SASL) sei Dank. Wem das Taxiing im Wasser nur mit Triebwerkskraft zu schwierig ist, kann übrigens ein in der Realität nicht vorhandenes Wasserruder zuschalten.

Grafik

Innen- und Außenmodell entsprechen dem Aussehen der N9767 in ihren verschiedenen Dienstphasen. Alles wirkt leicht steril, an sich aber gut getroffen. Die Bemalungen entsprechen den historischen Bemalungen des Originals. Weitere Bemalungen gibt es als Freeware bei X-Plane.org, darunter die

berühmte „Black Cat“ oder die graue US-Navy-Bemalung.

Manche Rundungen, etwa bei den Cockpitinstrumenten, sind zu eckig geraten. Bemalungen sind nicht hoch aufgelöst und daher in Nahansichten pixelig. Glanzeffekte wurden nur sehr spärlich gesetzt. Wer also großen Wert darauf legt, in den Millimeterbereich heranzoomen zu können, um Nieten und Nähte zu zählen, oder sich an komplexen Lichtreflexen in Cockpit und Außenhaut nicht sattsehen kann, wird mit der grafischen Umsetzung nicht glücklich. Der Vorteil ist jedoch eine flüssige Bildrate, auch in komplexen Szenerien.

Klang

Soundmäßig gibt es an der Cat nichts zu bemängeln. Zwar könnte man dem Autor ankreiden, das frei verfügbare Klangpaket von Trev Morson genutzt zu haben, das dieser vor einigen Jahren für DC-3-Modelle herausgegeben hat. Doch verfügen DC-3 und PBY-5A beide über R-1830-Sternmotoren von Pratt & Whitney, und wenn man „Ohrenzeugen“ glauben darf, klingen beide ähnlich.

Außerhalb des Cockpits hört man übrigens dezentes Vogelzwitschern und im

Zusammenfassung		
Produkt	Consolidated PBY-5A Catalina 9767	
Kompatibilität	X-Plane 9 und 10	
Entwicklung	Olivier Faivre/Hydroz www.hydroz.net	
Verfügbarkeit	Download	
Vertrieb und Preis	X-Plane.org	simMarket
	24,95 US-Dollar	www.simmarket.com 23,03 Euro

Wasser ruhend das Schwappen der Wellen an das Flugzeug. Das trägt viel zur Atmosphäre bei.

Fazit

Reduziert man das von Olivier Faivre im Alleingang entwickelte Modell auf die Grafikqualität, kann es nicht mit Aero-softs im Team entwickelter Catalina mithalten. Oliviers Modell ist jedoch eine Liebeserklärung an das Flugzeugmuster im Allgemeinen und an die N9767 im Speziellen. Davon zeugen nicht nur die gute Systemtiefe, das Verhalten im Wasser und die sinnvollen Zusatz- und Komfortfunktionen, sondern auch die historischen Informationen in den Handbüchern. Dadurch wird das „Leben“ der N9767 ein Stück lebendiger. Insgesamt ein vielleicht nicht hübsches, aber dennoch schönes Flugzeug für alle Freunde von Flugbooten.

Mario Donick
redaktion@fsmagazin.de

Fliegen ohne Grenzen ist Programm bei der Catalina PBY-5A - hier über der empfohlenen Munda-Szenerie.

